

Personen erhalten, mögen sich daher rechtzeitig von Pensionen der deutschen Sparkassen Oesterreichs in Prag, Breuburggasse 14, Informationen erbitten. Der Pensionsverein arbeitet auf Grund der ihm bekannt gegebenen Geburtsdaten der Pensionisten und deren Angehörigen, ferner des Status des Dienstvertrages und der Höhe der Zahlungen des Dienstvertrages und der Höhe der Zahlungen freier Kostenzuschüsse aus. Jeder Pensionist sollte von dieser Gelegenheit Gebrauch machen, um von der feiner hienobehenden Verpflichtung unterrichtet zu sein.

Aus Stadt und Land.

Brigen, 21. August.

Verbotenes Unglück. Wie uns heute kurz mitgeteilt wird, wäre gestern abends der Postzug 415 mit dem Schnellzug 410 bei der hohen Brücke in Feysenbrücke, wohlgerichtet durch falsche Weichenstellung, fast zusammengefahren. Die Entschierung der beiden Lokomotiven voneinander betrug heute 50 Meter. Nur der großen Laufzeit der Maschinenführer und Bahnhofsvorsteher ist es gelungen, daß ein schweres Unglück verhindert wurde.

Von den heutigen Manövern. Freitag, den 16. August wurde in aller Frühe eine Abteilung Militär, meistens Böhmen, von Buchenstein nach Anpago befehligt. Die Fußmarche zielte nach einer Übung. Die Mannschaft, geriet in Sturm, Regen und Schneesgüssen. Die Abteilung kam mit einigen wenigen Soldaten statt mittags erst abends nach Cortina. Bei der Abholung abends 10 Uhr fehlten 5 Mann; zwei davon kamen in der Nacht umzubringen, an drei hatten sich ganz verliert, einer wurde am nächsten Tage oberhalb Anpago infolge Erschöpfung tot aufgefunden; von den zwei letzten erfuhr man, daß sie über die italienische Grenze gerieten, von den Carabinieri (Gendarmen) gefangen und nach Belluno abgeführt worden sind.

Eine Mädchen-Handelsroute in Meran. Als Ergänzung der Handelsroute für Knaben, welche von den Schulbüchern geleitet wird, beschäftigen die Englischen Fräulein in Meran, im Anschluß an die Bürgerliche eine zweifelhafte Handelsroute für Mädchen einzurichten. Anmeldungen sind bis zum 9. September 1907 an die Direction des Institutes der Englischen Fräulein in Meran zu richten. Prospekte werden auf Verlangen zu geschickt.

Abg. Schraffl Ehrenbürger von 6 Gemeinden. Man schreibt aus Salzen, 19. August: Gefest wurden hier von den Gemeinden Wattens, Bottenberg, Wölzberg, Kolof, Kolofberg und Weer dem Abg. Josef Schraffl nach dem ortsüblichen Kaiseramt am Dorfplatz Ehrenbürger-Diplome bei einer Anwesenheit von weit über 1000 Personen überreicht.

Craunig. Im Abjam wurde Herr Heinrich Sedner, Lehrer in Schmirn, mit Fr. Emma Kraunig aus Flauringen getraut.

In der Rednerliste für den österreichischen Katholikentag finden wir als Titel die Namen des Fürstbischofs Dr. Cöllin Andriac und des Abgeordneten Professor Dr. Alo. Mayer.

Aufklärung zu den Überfällen auf deutsche Konsulen in Belgien. Der Fremdenverkehrsverein Brigen hat folgende Aufklärung in dem Artikel des reichsdeutschen Publikums infolge der irdenbüchlichen antideutschen Randungen und Ueberfälle auf deutsche Konsulen in Belgien die Aufklärung nach gegeben zu haben, als ob der Befehl von Sidirol im Allgemeinen mit einer Gewährleistung der Sicherheit der eigenen Person verbunden sei. — Diese Aufklärung mag wohl darauf zurückzuführen sein, daß in der Bekanntheit der erwähnten Vorfälle durch die Presse fast ausschloßend von Sidirol die Rede war, ohne zwischen den in Sprache und Weltung voneinander verschiedenen Bestandteilen Deutsch-Sidirol und Italienisch- oder Westlich-Sidirol einen Unterschied zu machen. Es muß nun darauf hingewiesen werden, daß das ganze darauf bezügliche Sidirol mit seinen wohlhinzu beschaffen Bestandteilen, es ist das der Bestandteil bis lang vor den Toren Trient, das ganze obere Etschtal und Vinschgau, das Gletsch und das Pustertal, ferner die angrenzenden Gebiete laibacher Junge, wie Enneberg, Wiprien, das Falsatal und Anpago, diesen Vorfällen

nicht nur gänzlich fernsteht, sondern daß in diesen Gebieten das reisende Publikum nach wie vor in der allbekanntesten, erst durch den Tiroler Volkstrennungsdienst aufgenommen war. — Es wäre auch verfehlt, wenn der Landbevölkerung des italienischen Landesteiles, deren gut willige und österreichische Stimmung bei vielen Gelegenheiten zutage tritt, ferner dem Kurorten Arco, Rio di A. jene antideutschen Bestimmungen angeordnet würden, von welchen lediglich eine blühende Persönlichkeit, gewissermaßen Herrscher in den beiden Trient und Rovereto besteht ist. — Am liebsten haben sich alle nachgehenden Italiener Deutschländer vereinigt, um bei der Regierung mit aller Energie die strikte Fortsetzung geltend zu machen, daß von seiten der Behörde alle jene Maßregeln getroffen werden, die eine Wiederholung der schändlichen und barbarischen Vorfälle auch in Italienisch-Trient in Zukunft unmöglich machen.

Vergiftung. In Trient erlitt sich das Unglück, daß zwei Kanoniere der Befehlsung des Forts auf dem Monte Soudone infolge Verzehrens von verdorbenen Fleisch in Kanonierkaserne eine Vergiftung davongetragen haben. Einer, namens Rudolf Hofer, Kanonier der Hauptbatterie, soll an den Folgen der Vergiftung gestorben sein, während der andere noch schwer krank darniederliegt.

Unfall am Leopoldbrunnen in Innsbruck. Während des am Montag, 19. August, in Innsbruck in der Stadthaus-Platzung abgehaltenen Feiertagsfestes spielten einige Kinder am Leopoldbrunnen vor der Stadthaus-Terrasse. Das 10jährige Tochterchen Olga des Musikleiters Jeneemann vom hiesigen Orchester hielt sich dabei an einer der bronzenen Figuren des Brunnens. Wählich brach die Figur vom Lande los und fiel genau dem Mädchen zu Boden. Ein glücklicher Zufall wollte es, daß die schwere Figur nicht auf den Körper des Kindes, sondern über diesen hinweg fiel, sonst wäre die arme Kleine wohl erdrückt worden. Leider wurden dem Mädchen an einer Hand vier Finger zerquetscht. Man brachte es zur Pflege ins Stadthaus. Der Chirurg wurde beim Steuze ein Arm abgehängt, der aber schon bei der Kastellung des Brunnens einen Defekt gezeigt haben soll.

Werk und Selbstmord. Aus Rom schreibt man uns vom 19. August: Die Wollwäckerin Gattin Antonietta Anagninier in Bologna hat sich mit ihrem elf Monate alten Knaben Freitag, den 17. August an ihrer Wohnung in Bologna entfernt. Da die Frau nicht nach Hause kam, vermutete ihr Mann, daß sie einen Selbstmord verübt haben dürfte. Er ging jenseit längs der Gattiner Alde auf die Suche und bei Grundplatz erfuhr er schon von dem Tode seiner Gattin, da eine Frau ihm die Kleider zeigte. Beim Leichen-Johannesbauer fand ein Mann die Leiche eingeschlossen. Langhuder erkannte an der Leiche sofort seine Gattin. Das Kind konnte nicht gefunden werden. Dasselbe dürfte irgendwo im Gestrüch der Alde hängen. Das Protein des Herdes und Selbstmordes der Frau löst die häusliche Zivilisation gewesen sein. Die Leiche wird an dem Wirtshaus in Imbach beerdigt werden.

Sturm. Aus Eec im Paganatsale wird berichtet, daß vier Klagen Eagen heute hier ein orkanartiger Sturm. Obwohl keine Wut nur 1 bis 2 Minuten währte, hat er doch mit seiner Gewalt besonders in den Wäldern großen Schaden angerichtet. Viele prächtige Bäume liegen entlaubt oder zur Erde abgewallen am Boden, mehrere Häuser wurden ebenfalls zerstört, ja selbst das große Turmwerk unserer Kirche stürzte über er unermüßig in die Tiefe.

Verlust der Einbruh in der Wallfahrtskirche in Abjam. Am letzten Samstag, morgens 4 Uhr, als der Abjamer Woz Faider die Kirche aufsperrte, fand er dort einen Mann vor. Auf die Frage, wie er da hingekommen, antwortete dieser: „Heringespiert soll mit gehen.“ Unter diesen Worten schlüpfte er zur Kirche hinaus und ludte das Heile. Der Wächter bemerkte erst jetzt, daß an der Wand der Kirche, wo sich das Schweizer-Denkmal befindet, ein Feuer verbrochen war und im Innern an der Mauer eine Leiter lehnte. Bei der Mann war, weiß man noch nicht, doch kann der Wächter eine genaue Personalbeschreibung machen, welche auf die Spur des Täters führen wird. Ubrigens bemerkte der

Wächter schon das zuvor den verdächtigen Menschen, wie er ein paarmal um die Kirche ging. Das er entwendete, muß erst festgestellt werden.

Kirchliche Nachrichten.

Verleihung. Dem Herrn Parter Christian Klaff in Chrovint die Ritterschleifchen.

Ausfahrt. Die Ritterschleifchen bis 24. September. Von der Pflanz von St. Margarethen.

Verleihungen. Bericht wurde folgende hochw. Herren: Ferdinand Wächter, Weid, in Vint, als zweiter Kooperator nach Rals; David Spacher, zweiter Kooperator in Rals, als Kooperator nach Nilsdorf; Hermann Sord, Kooperator in Nilsdorf; als zweiter Kooperator nach Toblach; Josef Weingartner, Weid, in Vint, als Kooperator nach St. Margarethen; Franz Joller, Kooperator in St. Margarethen, als zweiter Kooperator nach Goll; Peter Hiner, Weid, in Wiprien, als Kooperator nach Rals; Anton Wörner, Weid, in Wattens, als zweiter Kooperator nach Rals.

Personalnachricht. Der hochw. Herr Klems Oberkammer, hiesiger Kaplan an der Anna in Rom, wurde jüngst zum Doctor juris canonici promoviert und ist hiesig in unsere Diözese zurückgekehrt, wo er demnächst in der Seelsorge wieder Verwendung finden wird.

Vereins- und Schützenwesen.

Kademetische katholische Studentenverein „Amelung“. Dieser Tage wurden seitens der Behörde die Statuten des obenbenannten katholischen Studentenvereins „Amelung“ genehmigt, einer nicht fortbestehenden Korporation, die besteht ist, auf dem Boden der katholischen Studentenorganisation in Wien eine schwer empfindbare Wunde auszufüllen. Es ist kein Zufall, daß „Amelung“, deren Verbindungsgeschichte bis in die Zeit des V. Lehrers, Katholikentages zurückreicht, im Jahre des Verfalls der Reichspartei auf dem Kampplatz der Wiener Hochschulen erschienen ist. Dem steht zu hoffen, daß im kommenden Semester viele junge Akademiker sich aus dem Banne „Amelung“ lösen werden, auf daß diese wieder als katholische Studenten auf dem Boden der Wiener Hochschulen hiesig erscheinen lasse. Viva! Romam, crescat Amelung! Hauptmann: Herr Senator jur. Eugen Hanke, Wien III., Trient.

Schlesien-Landes-Schützen. Meistat der Besetzung von dem am 18. August abgehaltenen Kongress- und I. Landesabgeordneten in Wien. Haupt: 1. Haupt: Johann Rittergänger; 2. Haupt: Timofauer, Schützen. Schlichter: 1. Rittergänger; 2. Rittergänger, Schützen; 3. Timofauer; 4. Lemayr, Oberführermeister; 5. Julius Törler; 6. Gaiml sen.; 7. Josef Wächter; 8. Erhardt, Schützen. Gadeung: Haupt: 1. Josef Gajetz; 2. Josef Wächter; 3. Rittergänger; 4. Törler; 5. Josef Gaiml; 6. Gajetz; 7. Lemayr; 8. Törler; 9. Erhardt; 4. Vardner, Schützen; 5. Franz Weiser; 6. Rittergänger; 7. Rittergänger; 8. Ray von Winter; 9. Gaiml sen.; 10. Josef Gaiml; 11. Gajetz; 12. Gajetz; 13. Gajetz. — 12. August 1907. Hauptmann: Josef Hanke, Trient. — 1. Landesabgeordnete: 1. Landesabgeordneter Sonntag, den 25. August. Vizepräsident: Herr Josef Unterperinger, Baumwäcker. Inspektion hat Herr Straßer, Schützen.

Telegramm.

Paris. 21. August. Blättermeldungen zufolge erfolgt gestern ein neuer Angriff auf Gohlabano. General Trede erwidert die Regierung telegraphisch um Verstärkungen. Hier der größten Truppen Schwarmes, welche Wladimir als Seiten ausgraben sollen treffen. Verstärkungen zum Karische nach Gohlabano. Wladimir soll mit 6000 Mann und Strikier auf Gohlabano marschieren. Die Lage der französischen Truppen unter General Trede wird, wenn nicht rechtzeitig Verstärkungen eintreffen, als kritisch besichtigt.